



# RECHTSEXTREMISMUS

» Was unternehmen Sie auf der europäischen Ebene gegen den wachsenden Nationalismus und Rechtsextremismus? «



## DAS STECKT HINTER DIESER FRAGE

Insbesondere rechtsextremistische Bewegungen sind eine Gefahr für die Demokratie. Sie werden zunehmend lauter, sichtbarer und richten Schaden an. Deshalb ist es wichtig, als Gesellschaft etwas dagegen zu unternehmen.

**CDU CSU**

Folgen

Rechtsextremismus und Antisemitismus dürfen keinen Platz in Deutschland und Europa haben. Dass rechtsextreme, ausländerfeindliche und antisemitische Straftaten zugenommen haben, ist besorgniserregend. Das Erstarren rechtspopulistischer und rechtsextremer Parteien bedroht das Fundament Europas und der freiheitlichen Demokratie. Jede Form des Extremismus – egal ob von Rechts- oder Linksextremisten oder Islamisten – muss mit voller Härte bekämpft werden. Wir setzen dabei auf noch bessere europäische Zusammenarbeit von Polizei und Behörden. Gleichzeitig gilt es bei Jugendlichen schon früh ein Bewusstsein für die Gefahren zu schaffen und extremistische Parteien und Strömungen mit besseren Argumenten und einer besseren Politik zu stellen.

**BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN**

Folgen

Demokratie, Freiheit und friedliches Zusammenleben gehören für uns zu den europäischen Grundwerten, die wir vehement verteidigen. Antisemitismus, Rassismus, Queerfeindlichkeit und allen anderen Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit treten wir entgegen. Wir setzen uns dafür ein, dass die Mitgliedstaaten mehr für Rechtsstaatlichkeit tun und entschieden gegen den wachsenden Nationalismus und Rechtsextremismus vorgehen. Wir wollen zivilgesellschaftliche Organisationen stärken, die für Demokratie und Minderheitenrechte eintreten. Wir wollen EU-weit Programme zur Prävention, Deradikalisierung sowie Angebote für Aussteiger\*innen aus der rechtsextremen Szene einführen. Gegen Hass, Hetze und Desinformation im Netz gehen wir entschieden vor.

**SPD**

Folgen

Das beste Mittel gegen Feinde der Demokratie sind Menschen mit fester demokratischer Überzeugung. Die Herausforderung ist, dass man die Demokratie gelernt werden kann und auch gelernt werden muss. Zudem haben sich alle EU-Mitgliedstaaten dazu verpflichtet, demokratisch zu sein und gegen die Feinde der Demokratie vorzugehen. Wie zu Frage 8 schon aufgezählt, wollen wir hier noch stärkere Möglichkeiten, gegen Mitgliedstaaten vorzugehen, die nicht genug gegen Feinde der Demokratie vorgehen.

**DIE LINKE.**

Folgen

Das Leben von vielen Menschen hat sich verschlechtert. Auch, weil es viele Krisen gab und an der sozialen Absicherung der Menschen gespart wurde. Das hat eine Basis für den europaweiten Aufstieg der Extremen Rechten geschaffen. Antifaschismus muss also mit dem Kampf für Umverteilung und Demokratisierung verbunden sein.

Die Linke vertritt die Interessen von allen, die gegen Rechtsextremismus kämpfen. Wir wollen mehr Geld für Initiativen gegen Rechts bereitstellen. Rechtsterrorist\*innen sind oft EU-weit vernetzt. Erkenntnisse dazu müssen in Monitoring-Projekten gesammelt und ausgewertet werden.

**AfD**

Folgen

Warum steht hier nichts?  
Die Antwort steht auf der Seite 4.

**Freie Demokraten FDP**

Folgen

Extremismus und Terrorismus sind eine Bedrohung für unsere Demokratie und unsere offene und freie Gesellschaft. Rechtsextreme Netzwerke machen weder an den Grenzen der Bundesländer noch an nationalen Grenzen halt. Wir setzen uns daher dafür ein, bestehende Abkommen bei der Strafverfolgung gemeinsam mit den europäischen Partnern konsequent zu nutzen. Zudem wollen wir die europäische Polizeibehörde Europol zu einem Europäischen Kriminalamt ausbauen: Die Behörde muss bei grenzüberschreitenden Sachverhalten sowie im Bereich der Gefahrenabwehr mit wirksamen Ermittlungsbefugnissen die Arbeit der Mitgliedstaaten koordinieren und unterstützen können. Zum Schutz der Demokratie gehört außerdem, dass die EU gegen Angriffe durch Desinformationskampagnen ausländischer Akteure gewappnet ist.